**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 43 (1935)

Heft: 2

**Artikel:** Der Mensch als Apotheke

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-973181

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Der Mensch als Apotheke.

Einen tiefen Einblick in die seltsamen abergläubischen Vorstellungen unserer Vorfahren von Heilmitteln gegen alle möglichen Leiden und Gebrechen gibt folgende «Anweisung» aus einem Arzneilehrbuch «Parnassus medicinalis illustratus», das von einem Johann Joachim Becher 1663 herausgegeben wurde. Danach wäre der menschliche Körper sozusagen ein Universallieferant von «Heilmitteln»:

Die Hirnschal präpariert Ein Scrupel am Gewicht Vertreibt die schwere Noth Oder das Kinder-Gicht.

Zerlassen Menschen-Fett Ist gut vor lahme Glieder So man sie darmit schmiert Sie werden richtig wieder.

So man von Menschen-Haar Ein Wasser brennen thut Mit Honig dann vermischt Zum Haarwuchs ist es gut.

Das Wasser, Oel und Salz Von jungem Menschen-Blut Ist vor die Lungensucht Und böses Wesen gut.

Gepulvert Menschen-Bein Das braucht in rotem Wein Ein drachma Bauchflüss Und den Durchlauff stellet ein.

Die Milch von Weibern kühlt Die lindert auch darbey Macht Butter nur darauss Sie hilft den Augen frei.

So man die grosse Kröpff Am Hals vertreiben will Frisch Wullkraut man alsdann Mit Menschen-Schweiss erfüllt.

Die grosse Schmertzen So durch Hexerey gemacht Die werden durch den Koth Dess Menschen weggebracht. Gepulvert Menschen-Herz Hemmt eine Drachman ein So wird die schwere Noth Ihr Wüten lassen seyn.

So aus dem Menschen-Hirn Ein Wasser wird bereit Ein Scrupel dessen hilfft Und stillt das böse Leid.

Das Moos von Köpfen So seynd an die Lufft gestellt Stillts Bluten So man es nur warm in Händen hält.

Vom Mark wie auch vom Oel Auss Beinen destillirt Das schlimme Podagra Heylsam vertrieben wird.

Die Nägel präpariert Die thun vomiren machen Doch eine Drachman Muss man brauchen zu den Sachen.

Es wird durch Menschen-Stein Der Menschen-Stein vertrieben Wenn man ein Drachman nimmt Zuvor wohl fein gerieben.

Es fördert die Geburt Kan Mutterweh verjagen Wenn man von Menschen-Haut Thut einen Riemen tragen.

Das Ohrschmaltz stellt im Trunk Die Colicschmertzen ein Es macht die Schrunden Und die Wunden ziemlich klein.

(Aus «Rettung und Hilfe» des Deutschen Roten Kreuzes. Mit Erlaubnis der «Münchner med. Wochenschrift wiedergegeben.)